

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

- Mitgeteilt
von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.
- Berlin, den 4. August 1900. C. A. Fischer.
Das Geschäft ist mit der Firma auf Julius Eckstein und Isidor Landau übergegangen, die beide zur Vertretung der Gesellschaft nur gemeinsam befugt sind.
- den 8. August 1900. Giesecke & Devrient, Leipzig mit Zweigniederlassung zu Berlin. Alphonse Eduard Emanuel Devrient ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden, während Bruno Johannes Giesecke in die Gesellschaft eingetreten ist. Dem Carl Richard Schmidt und Carl August Schindler ist Kollektivprokura erteilt.
- Dresden, den 9. August 1900. C. A. Klemm in Dresden, Zweigniederlassung des in Leipzig unter gleicher Firma bestehenden Hauptgeschäfts. Dem Ernst Julius Hornauer ward Prokura erteilt.
- Leipzig, den 8. August 1900. Deutsche Verlags-Anstalt in Leipzig, Zweigniederlassung. Dem Emil Autenrieth ward Prokura derart erteilt, daß er die Gesellschaft nur in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied vertreten darf. Emil Büchner und Adolf Hoffmann sind aus dem Vorstande ausgeschieden, während Maximilian Krauß, Adolf Löwenstein und Karl Gohrau zu Mitgliedern des Vorstandes (Direktoren) bestellt worden sind.
- den 10. August 1900. Meißner & Buch. Julius Wilhelm Meißner ist als Gesellschafter in die Firma eingetreten; die ihm erteilte Prokura ist dadurch erloschen.
- den 13. August 1900. Peter Kent. Als Gesellschafter ist Curt Peter Kent in die Firma eingetreten.
- München, den 7. August 1900. J. F. Schreiber in Gfilingen, Zweigniederlassung in München. Dem Robert Schreiber ward Prokura erteilt.
- Stuttgart, den 6. August 1900. Deutsche Verlagsanstalt. Die Prokura des Emil Autenrieth ist erloschen.

Kommissionswechsel

vom 21. Juli bis 17. August 1900.
Mitgeteilt
von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

- Fuchs'sche Buchhandlung in Reunkirchen:
früher Bruno Witt, jetzt Otto Borggold.
- Hans Grau in Wasserburg:
früher L. Raumann, jetzt R. Streller.
- Math. Jstas in Grevenbroich und Bedburg:
früher O. Maier, jetzt L. Staadmann.
- B. Krasemann in Oshag:
früher Carl Enobloch, jetzt F. Woldmar.
- B. Preysch Nachf. in Kochlin:
früher Carl Enobloch, jetzt Julius Werner.
- J. A. Schreiber, Verlag in Cöthen (Anh.):
früher Paul Stiehl, jetzt Herm. Dege.

C. A. Schwetschke & Sohn in Berlin:
früher S. Haessel, jetzt Dürr'sche
Buchhandlung.
Verlag für Sprach- und Handelswissenschaft
in Berlin:
früher R. F. Koehler, jetzt Carl Fr.
Fleischer.

Zur Nachlass-Regulierung von F. Richter's
Buchhandlung in Helmstedt ersuche ich alle
etwaigen Gläubiger, ihre Rechnungen, resp.
Konto-Auszüge bis zum 25. August dem Ge-
schäfte einzusenden.

F. Richter's Buchhandlung
W. Wolter in Helmstedt.

C. Schulze als Vormund der minderjährigen
W. Wolterschen Kinder.

Verkaufsanträge.

Eine in stetem Steigen begriffene, an-
gesehene Sortimentsbuchhandlung m. Neben-
zweigen in schön gelegenem Ort der Provinz
Brandenburg mit sehr wohlhabender Be-
völkerung und zahlreichen Lehr- und Unter-
richtsanstalten ist wegen Krankheit des
Besizers für den Preis von 26000 \mathcal{M} zu
verkaufen. Umsatz 36000 \mathcal{M} . Reingewinn
5000 \mathcal{M} .

Vorzügliche Kontinuationen, eine sehr feine
und sichere Kundenschaft, sowie feste Lieferungen
an Behörden sind vorhanden, und ist das
Geschäft nach jeder Richtung hin noch sehr
ausdehnungsfähig. Selbstreflektanten unter
Angabe des Kapitals erhalten genaue Aus-
kunft unt. B. # 585 d. d. Geschäfts-
stelle des B.-V.

Gut eingeführtes Sortiment in **Dresden**
ist krankheitshalber sofort zu verkaufen.
Erforderlich sind 20000 \mathcal{M} . Anfragen erstl.
Reflektanten sind unter P. V. # 626 an d.
Geschäftsstelle d. B.-V. zu richten.

In schöner, groß., mitteldeutsch. Residenz
ist eine Buchhandlung m. Antiquariat zu
verkaufen. Preis: 14000 \mathcal{M} (durch Lager-
und Inventarwert gedeckt), bei Barzahlg.
billiger. Reingewinn stetig steigend. Erbitten
Angeb. unt. D. E. 245 an die Geschäfts-
stelle des B.-V.

An einen vermögenden Herrn ist eines
der ältesten Sortimente der Provinz
Sachsen gelegentlich zu verkaufen. An-
gebote unter A. B. 635 durch die Ge-
schäftsstelle d. B.-V.

In einer lebhaften, schön gelegenen Stadt
(35000 Einw.) Mitteldeutschlands ist e. gut
eingeführte Buchhandlung m. Nebenbranchen
(noch sehr erweiterungsfähig) krankheitshalber
sofort unt. günstigsten Bedingungen zu ver-
kaufen. Das Geschäft befindet sich in bester
Lage. Die Stadt selbst, demnächst Badeort,
hat viele höhere Schulen, Militär- u. sonstige
Behörden, auch große Industrie. Zur Ueber-
nahme sind ca. 18000 \mathcal{M} erforderlich.
Gef. Angebote unter 554 an die Ge-
schäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Eine hochangesehene, seit 30 Jahren be-
stehende **Buch- u. Kunsthandlung** in
bevorzugter Stadt Süddeutschlands ist sofort
zu verkaufen, da der Besitzer sich zur
Ruhe setzen will. Das Geschäft erzielte
einen Umsatz von zuletzt ca. 55000 \mathcal{M} mit
ca. 8—9000 \mathcal{M} Reingewinn. An effektiven
Werten sind für ca. 70000 \mathcal{M} vorhanden —
besonders das Kunstlager ist vorzüglich
assortiert und entspricht selbst den ver-
wöhntesten Ansprüchen —, die Forderung
ist auf 75000 \mathcal{M} bei günstigen Zahlungs-
bedingungen festgesetzt.
Berlin W. 34. **Elwin Staude.**

Zeitgemässes, grossen Gewinn versprechen-
des Unternehmen zu verkaufen. Dasselbe
ist gesetzlich geschützt und eignet sich vor-
zugsweise für grössere Druckereien, auch zur
Bildung einer G. m. b. H., deren Leitung
event. der jetzige Besitzer übernehmen würde.
Näheres unter Chiffre F. G. 669 an d. Ge-
schäftsstelle d. B.-V.

Ein Infrat. jur. Verlagsartifel (pop. geh.)
ist wegen anderw. Unternehmens preisw.
zu verkaufen. Angeb. u. R. 616 an die
Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Kaufgesuche.

Der Besitzer eines angesehenen wissenschaft-
lichen Verlages wünscht diesem durch die
Erwerbung eines gleichartigen Verlages eine
größere Ausdehnung zu geben. Der Kauf-
preis wird bar bezahlt. Strengste Diskretion
verbürgt. Angebote erbeten durch die Ge-
schäftsstelle d. B.-V. u. Chiffre S. B. # 321.

Teilhahergesuche.

Für den Verlag einer vorzüglich angeleg-
ten praktischen

Frauenzeitung,

mit Erfolg eingeführt, wird sofort ein mög-
lichst unabhängiger, geschäftsgewandter

Teilhhaber

gesucht. Einlage 15—20000 \mathcal{M} .

Angebote gef. an Paul Frey, hauptpost-
lagernd München.

Fertige Bücher.

Ⓢ In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Das

Neunzehnte Jahrhundert

in der

Hallischen Schulgeschichte.

Ein Beitrag

zur Entwicklungsgeschichte des deutschen
Schulwesens

von

Dr. Bruno Maennel,
Rektor.

Mit einer Abbildung.

(VIII u. 96 S.) Lex-8°. 1 \mathcal{M} 80 \mathcal{H} ord.

Bei dem großen Einfluß, den die Schul-
stadt Halle auf das Schulwesen überhaupt
geübt, dürfte in weiteren Kreisen Interesse
für das Werk sein. Dem verehrten Sortiments-
buchhandel stellen wir dasselbe auf Verlangen
gern à cond. zur Verfügung.

Halle a. S., im August 1900.

Buchhandlung des Waisenhauses.